

# Weltcup zum Vergessen

## Olympia-Kanuten verpassen Finalläufe

Eine Reise zum Vergessen haben die Olympiakandidaten im Kanuslalom hinter sich. Beim dritten von fünf Weltcups in dieser Saison im französischen Pau nutzten vorwiegend die Gastgeber ihren Heimvorteil, während alle deutschen Boote, die für die Olympischen Spiele in Rio qualifiziert sind, den Einzug in die Finalläufe verpassten. Darunter neben den drei Augsburger Startern Sideris Tasiadis, Hannes Aigner und Melanie Pfeifer auch Franz Anton und Jan Benzien (Leipzig) im Canadier-Zweier.

Für Melanie Pfeifer, die Kajakfahrerin von Kanu Schwaben Augsburg, kam wie für alle anderen das Aus im Halbfinale. Nach einer Torberührung erhielt sie eine 50er-Bestrafung, weshalb sie am Ende mit Platz 27 vorliebnehmen musste. Das gleiche Schicksal ereilte Vereinskamerad Sideris Tasiadis, der sich ebenfalls auf Platz 27 einreichte. Auch er war im Halbfinale ausgeschieden. Als Zwölfter verpasste der Augsburger Alexander Grimm ebenfalls knapp den Finaleinzug im Kajak-Einer, wie auch Hannes Aigner vom AKV, der auf Platz 33 landete. (AZ, pm)